

P r o t o k o l l

Über die am 22. 04. 1991 durchgeführte Besprechung
zu Fragen der Vertragsaufhebung KKW Stendal I

Teilnehmer: Herr Gatzke	- KKW Stendal GmbH
Herr Kirsch	- KKW Stendal GmbH
Herr. Dr. Bauer	- KKW Stendal GmbH
Herr Krell	- KKW Stendal GmbH
Herr Netzmann	- K.A.B. AG
Herr Dr. Eidam	- K.A.B. AG
Herr Irmscher	- K.A.B. AG
Herr Schneider	- K.A.B. AG

Gesprächsthemen:

1. Abwicklungsvereinbarung, Auflösung des ILV-KKW Stendal
2. Imtec-Stendal, Nutzungsvereinbarung
3. Auflösung der vorhandenen Preisdifferenzen zum 13. Nachtrag
4. Abstimmung zur Importabwicklung

Zu 1. Abwicklungsvereinbarung

Zu der von der THA übergebenen Fassung der "Vereinbarung zur Abwicklung der Lieferketten Kernkraftwerke" wurden die vorzuschlagenden Textpräzisierungen beraten.:

Es wurde vereinbart, daß die gewünschte Information zum 25. 04. 1991 an die THA als gemeinsames Schreiben abgefaßt wird und daß in diesem Schreiben die Textpräzisierungen an die THA herangetragen werden.

Über die grundsätzlichen Fragen aus den Abstimmungen mit der Kooperationskette wurde gegenseitig informiert. Über diese Grundsätze wird die THA bis 25. 04. 1991 informiert.

Das Schreiben wird von K.A.B. (N-7/N-4) vorbereitet und am 24./25. 04. 1991 zur Unterschrift vorgelegt.

Es wurde Übereinstimmung zu folgenden Grundsätzen festgestellt:

1. Gemäß Pkt. 2.1 und 2.2 sind alle Finanzierungen nach dem 01. 07. 1990 nur gegen Leistungen nach dem 01. 07. 1990 zu verrechnen. An die THA sind die Standpunkte der betroffenen Auftragnehmer heranzutragen.
2. Die Finanzierung des Maschinenhauskranes Block B erfolgt im Rahmen der Abwicklung des Vorhabens.
3. Zur Regelung der speziellen Vorhabenfragen wird bis 30. 04. 1991 eine zweiseitige Vereinbarung zwischen der KKW Stendal GmbH und K.A.B. AG vorbereitet.

Verantwortlich für Vorbereitung:

K.A.B. N-7 - Herr Schneider
 KKW Stendal GmbH - Herr Dr. Bauer

Zu 2. Imtec-Nutzungskonzept

Für die K.A.B. AG - Geschäftsbereiche werden auf der Baustelle KKW-Stendal folgende Flächen benötigt:

- Oberbauleitung	240 m ²	Bürofläche
- Montagebereich MM	2.200 m ²	Freilagerfläche
- Imtec	70.800 m ²	

Es wurde Übereinstimmung festgestellt, daß für die Oberbauleitung und den MM Bedarf Mietverträge abgeschlossen werden.

Für den Intecbedarf wurde von seiten K.A.B. AG dargelegt, daß ein Kauf bzw. die kostenlose Überschreibung mit Eintragung in das Grundbuch die angestrebte Vorzugslösung darstellt. Im Ergebnis des Gespräches wurde vereinbart, daß durch die KKW Stendal GmbH zwei Angebote unterbreitet werden.

- a) langfristiger Pachtvertrag mit Bestätigung des Vorkaufrechtes für die K.A.B. AG
- b) Vertragsangebot mit langfristig geregelten Finanzierungsbedingungen.

Zu 3. Auflösung der vorhandenen Preisdifferenzen zum 13. Nachtrag

a) Projektierungspreis

Mit dem 13. Nachtrag werden die Projektierungsleistungen erfaßt, die in der Zeit vom 01. 07. 1990 bis 30. 09. 1990 erbracht wurden. Hierüber wurde der Stunden-Nachweis bei der Prüfung vorgelegt.

Im Ergebnis der Besprechung wurde festgelegt, daß der von K.A.B. erbrachte und nachgewiesene Projektierungsumfang in Höhe von 7.892,20 TDM anerkannt wird. Durch K.A.B. ist bis 26. 04. 1991 eine komplette Kapazitätsübersicht getrennt nach den Aufträgen

- 13. Nachtrag
- Konzeptphase
- E- und Leittechnik

an den IAG zu übergeben.

b) Koordinierung und Leitung, Projektleitung.

Es waren strittig der Stunden-Ansatz und der Stunden-Verrechnungssatz.

Im Ergebnis der Besprechung wurde folgende Übereinkunft erzielt:

- analog der Projektierungsstunde wird auch der Stunden-Satz von 70,-- DM/h für die K- und L-Leistungen anerkannt.

Von den in Differenz befindlichen Stunden für den StP-(Imtec) Anteil werden nur die Stunden in Ansatz gebracht, die für die Unterhaltung der Ver- und Entsorgungsnetze der Objekte, der Aufwendungen für Importlagerwirtschaft sowie Aufgaben für die Sicherheit und Medienversorgung erforderlich waren und nicht gegenüber Dritten weiterberechnet werden können. Der Aufwand entspricht etwa der Hälfte der bisher als Differenz ausgewiesenen Stunden.

Angefallene Stunden	:	53,6 T/h
in Ansatz gebrachte Stunden	:	26,8 T/h
ergibt	:	1.876,-- TDM.

Zu 3. Importabwicklung


Es wurde über den Stand der Gespräche mit AEE zur Finanzierung der von AEE aufgemachten Forderungen informiert. Es besteht Übereinstimmung in der Auffassung, daß eine Finanzierung nur maximal im Rahmen des bei der KKW Stendal GmbH zur Verfügung stehenden Mittel möglich ist. Die darüber hinausgehenden Forderungen sind abzuwehren.


Zur Abwicklung des Importvertrages mit dem AHB-IAI wurde festgestellt, daß auch hierfür die Prinzipien der Abwicklungsvereinbarung anzuwenden sind.

K.A.B. informiert, daß der Konkursverwalter, das Rechts-
anwaltsbüro Leonhard zum 26. 04. 1991 zur ersten
Beratung eingeladen wurde.

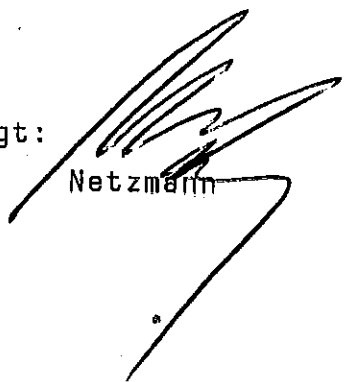
KKW Stendal wird wie bei allen anderen Verhandlungen
zur Vertragsaufhebung auch beim Importvertrag teilnehmen.


Beratung mit IAI am 26. 04. 1991 um 10.00 Uhr
im Hause K.A.B. AG, PG I, Raum 324.


Schneider


Dr. Bauer

Bestätigt:


Netzmänn


Vatzke